



Technisches Handbuch / Gebrauchsanweisung

Purisole-Lift

Rev. U



FIDICA GmbH & Co. KG
D-63768 Hösbach

Telefon: +49 (0) 06021 / 40438-0
Telefax: +49 (0) 06021 / 40438-99

info@fidica.de
www.fidica.de

Der Purisole-Lift wird durch die Fa. FIDICA GmbH & Co. KG produziert und vertrieben.

Die Fa. FIDICA GmbH & Co. KG behält sich vor, Teile dieser Unterlagen oder Teile der darin enthaltenen Daten aktuell zu ändern.

Das Gerät Purisole-Lift ist ein aktives medizintechnisches Gerät und gehört zur Klasse I

Der Purisole-Lift darf nur in medizinisch genutzten Räumen nach VDE 0107 betrieben werden.

Montage, Erweiterungen, Justierungen, Änderungen oder Reparaturen dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden!

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

© 2024 FIDICA GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.



Konformitätserklärung

Wir erklären, dass dieses Produkt den Anforderungen der

Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745 entspricht.

Inhalt

1	Übersicht.....	4
1.1	Warn und Sicherheitshinweise.....	4
2	Anwendungsbereich und Zweck.....	8
3	Gerätebeschreibung	8
3.1	Aufbau und Funktion	8
3.2	Bedienung	9
3.3	Lieferumfang.....	10
3.4	Lieferumfang Montagerahmen.....	11
4	Montageanleitung	12
4.1	Bauseitige Vorbereitungen.....	12
4.2	Wandmontage.....	12
4.3	Deckenmontage	13
5	Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme	14
5.1	Vorbereitung zur Inbetriebnahme (Elektrischer Anschluss)	14
5.2	Inbetriebnahme	14
5.3	Montage- und Installationszeichnungen	16
5.4	Außerbetriebnahme	19
6	Technische Daten	20
6.1	Allgemeines	20
6.2	Betriebsbedingungen	20
6.3	Transport- und Lagerbedingungen	21
6.4	Elektrische Versorgung	21
6.5	Oberflächenreinigung.....	22
6.6	Entsorgung	22
6.7	Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen	22
6.8	Herstellererklärung zur EMV (IEC 60601-1-2).....	22
6.9	Typenschild	28
7	Wartung.....	29
7.1	Ersatzteilliste	29
7.2	Erstwerte	30
7.3	Schaltpläne.....	30
7.4	Austausch der Sicherung.....	30
7.5	Austausch des Handschalters mit Anschlussleitung.....	31
7.6	Austausch der Netzanschlussleitung mit Netzstecker:.....	31
8	Begriffe und Symbole	33

1 Übersicht

Das vorliegende Bedienungshandbuch beschreibt die Montage und den Betrieb eines Purisole-Liftes (auch Behälteraufzug).

Das Bedienungshandbuch ist unbedingt vor der Erstinbetriebnahme zu lesen!

Die Begleitpapiere - Bedienungshandbuch mit gelten als Bestandteil des Gerätes und sind in seiner unmittelbaren Nähe in einer dauerhaften, zum Aushang geeignete Schutzhülle aufzubewahren.

Für den Fall einer Störung, steht Ihnen das Serviceangebot der FIDICA GmbH & Co. KG zur Verfügung.

Fidica GmbH & Co. KG
D-63768 Hösbach

Telefon: +49 (0) 06021 / 40438-0
Telefax: +49 (0) 06021 / 40438-99

info@fidica.de
www.fidica.de

1.1 Warn und Sicherheitshinweise

Warnsymbol	Bedeutung
------------	-----------



WARNUNG !

Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen schwere Verletzungen.

Informationen, die den Anwender darauf aufmerksam machen, dass bei Nichtbeachten der korrekten Bedienung ein Schaden am Gerät oder negative Auswirkungen auf Personen entstehen können.



VORSICHT !

Gefährliche Situation! Bei Nichtbeachtung drohen Verletzungen oder Sachschäden.

Informationen, die den Anwender darauf aufmerksam machen, dass bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Schritte eine gewünschte Funktion nicht oder falsch abläuft, bzw. ein gewünschter Effekt nicht eintritt.

Folgende Warn und Sicherheitshinweise sind zu beachten und umzusetzen:

**VORSICHT !**

Der Purisole-Lift darf nur unter den vorgegebenen Bedingungen (siehe Kapitel 6 Technische Daten, Seite 18 ff.) betrieben werden.

**VORSICHT !**

Bei einer defekten Steuerung sollte vor der Demontage unbedingt die Art des Fehlers (Fehlerauswirkung) notiert werden.

**VORSICHT !**

Die Steuerung ist unbedingt vor Feuchtigkeit und Nässe zu schützen. Sie darf auf keinen Fall mit Spritz- oder Kondenswasser in Berührung kommen.

**VORSICHT !**

Die maximale Belastung von 55 kg ist unbedingt einzuhalten!

**VORSICHT !**

Die maximal zulässige Zugkraft je Haken beträgt 12 kg.

**WARNUNG !**

Eine Änderung des ME-GERÄTES ist nicht erlaubt.

**WARNUNG !**

Bei unsachgemäßer Anwendung kann sich der gesamte Purisole-Lift aus der Deckenverankerung lösen und dadurch den Patienten und den Anwender gefährden.

**WARNUNG !**

Während des Betriebs des Purisole-Lift darf nicht in die vorhandenen Öffnungen für die Aufhängung gegriffen werden.

WARNUNG !

Die elektrische Installation darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!



Vor Inbetriebnahme muss eine Elektrische Prüfung nach DIN EN62353 durch eine dafür ausgebildete Elektrofachkraft erfolgen!

Danach ist das Gerät einsatzbereit, es bedarf keiner weiteren Inbetriebnahme durch einen geschulten Techniker

VORSICHT !

Eine Instandsetzung des Gerätes darf nur durch die FIDICA GmbH & Co. KG oder durch eine von uns ausdrücklich dazu ermächtigte Stelle erfolgen.

VORSICHT !

Montagen und Applikationen, die von der Beschreibung abweichen, bedürfen der ausdrücklichen Zulassung der Fidica GmbH & Co. KG.

WARNUNG !

Das Handgerät ist mindestens 25 cm außerhalb der Operationsumgebung zu installieren und zu bedienen.

WARNUNG !

Beim Heben der Last immer auf genügend Freiraum achten. Überwachen Sie immer den Hubvorgang und sorgen Sie dafür, dass keine Gegenstände (z.B. Inventar oder Körperteile) eingeklemmt oder mitgerissen werden können.

VORSICHT !

Medizinische Applikationen dürfen nur mit dafür vorgesehenen Medizinprodukten und Spüllösungen durchgeführt werden.

WARNUNG !

Bei unsachgemäßer Anwendung kann sich der Kanister aushängen oder der angehängte Beutel kann abreißen. Dadurch ist eine Gefährdung des Patienten und der Anwender möglich. Es ist auf festen Sitz des Beutels und des Kanisters dringend zu achten.

**WARNUNG !**

Der Anwender darf sich nicht am Gerät anlehnen, abstützen, sich auf das Gerät setzen, oder darauf steigen.

Es dürfen keine Gegenstände auf das Gerät gelegt werden.

**VORSICHT !**

Wenn das Gerät im Gebrauch von Patient und/oder Anwender berührt werden kann, so muss der Potentialausgleich des Gerätes unbedingt angeschlossen werden.

**WARNUNG !**

Der Anwender darf den Purisole-Lift und den Patienten nicht gleichzeitig berühren. Weiterhin darf während des Betriebs der Purisole-Lift nicht berührt werden.

**WARNUNG !****Elektromagnetische Wellen**

Im Umfeld eines laufenden Purisole-Lift dürfen keine Geräte betrieben werden, die elektromagnetische Wellen ausstrahlen, z.B. Handfunkgeräte, drahtlose Telefone (Handys), CB-Funkgeräte. Dies kann zu Funktionsstörungen führen

**WARNUNG !**

Es dürfen je Hakennummer nicht beide Tasten für Heben und Senken (Pfeil nach oben + Pfeil nach unten) gleichzeitig betätigt werden!

**WARNUNG !**

Beim Verfahren der Haken ist vor jeder Richtungsumkehr eine Pausenzeit von 5s einzuhalten.

2 Anwendungsbereich und Zweck

Der vorliegende Purisole-Lift, im Sprachgebrauch auch Behälteraufzug genannt, dient zur Aufnahme von Spüllösungsbehältern für die Schwerkraftspülung von Organen. Dazu wird die Spüllösung elektrisch auf die vom Arzt gewünschte Höhe eingestellt. Mögliche Applikationen sind die Spülung der Gelenke im Bereich Arthroskopie, Spülung der Blase im Bereich Urologie und Spülung des Uterus im Bereich Gynäkologie.

Die Montagehöhe des Liftes sollte 3 Meter betragen, damit die o.g. Applikationen durchgeführt werden können. Erfahrungsgemäß wird bei der Füllung der Blase die Spüllösung ca. 80 cm über das Organniveau – Spülung des Uterus – die Spüllösung ca. 1,80 – 1,95 m über das Organniveau – Spülung der Gelenke – die Spüllösung ca. 3 m und höher über das Organniveau gestellt werden.

Das Gerät ist sowohl für die Wand- als auch für die Deckenmontage geeignet. Nähere Hinweise ergibt die beiliegende Gebrauchsanleitung.

Bei sachgemäßer Anbringung und fachmännischem elektrischem Anschluss ist das Gerät immer betriebsbereit.



VORSICHT !

Zur Einhaltung aller mit diesem Gerät verbundenen Genehmigungen und Vorschriften sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau und Funktion

Die wesentliche Funktion des Purisole Lifts ist die Aufnahme von Spüllösungsbehältern und Einstellung eines Höhenunterschiedes zwischen Spüllösungsbehälter und Entnahmestelle.

Der Purisole-Lift besteht aus zwei Motorgetriebeeinheiten die gemeinsam auf einer Montageplatte montiert sind. Diese Motorgetriebeeinheiten sind über eine Gewindespindel mit der Kanisteraufhängvorrichtung (im folgenden: „Haken“) verbunden. Bei Bedarf wird mittels eines Handschalters - einer oder beide Motoren - betätigt. Das heißt man kann einen oder zwei Spüllösungskanister unabhängig voneinander dem jeweiligen Operationsfeld anpassen.

Der Handschalter beinhaltet zwei Tasten mit denen eine Auf- oder Abbewegung der Antriebseinheiten aktiviert werden kann. Über ein ca. 3 Meter langes Kabel ist der Handschalter mit dem Purisole-Lift mittels einer Steckverbindung verbunden.

Aus Sicherheitsgründen ist jede Antriebseinheit mit zwei internen Abschaltvorrichtungen ausgestattet. Diese Abschaltvorrichtung verhindern eine Beschädigung des Liftes bei unsachgemäßer Anwendung.

3.2 Bedienung



3.2.1 Heben der Last

Mit der Pfeiltaste nach oben (im Bild gelb Markiert) über der entsprechenden Nummer (eins oder zwei) wird die Last des gewünschten Aufzugs gehoben.

Der Schalter wird je nach Bedarf solange gedrückt, bis die gewünschte Position des Hakens erreicht ist.

3.2.2 Senken der Last

Mit der Pfeiltaste nach unten (im Bild blau Markiert) über der entsprechenden Nummer (eins oder zwei) wird die Last des gewünschten Aufzugs abgesenkt.

Der Schalter wird je nach Bedarf solange gedrückt, bis die gewünschte Position des Hakens erreicht ist.



WARNUNG !

Es dürfen je Hakennummer nicht beide Tasten für Heben und Senken (Pfeil nach oben + Pfeil nach unten) gleichzeitig betätigt werden!



WARNUNG !

Beim Verfahren der Haken ist vor jeder Richtungsumkehr eine Pausenzeit von 5s einzuhalten.

Nennbetriebsart:	Periodischer Aussetzbetrieb S3 Einschaltdauer ED = 20% (2 Minuten pro 10 Minuten)
Bedienungsarten:	Handschalter
Schaltung:	Es kann immer nur ein Motor in Betrieb sein; beide Laufrichtungen werden durch zwei Endschrter begrenzt
Zugkraft:	je Aufzug 12 kg

3.3 Lieferumfang

Stückliste	Anzahl
Montagerahmen	1
Purisole-Lift, Grundgerät	1
Handscharter mit Kabel	1
Anschlussleitung 3 m lang mit Netzstecker	1
Technisches Handbuch / Gebrauchsanleitung	1
Befestigungs-Beipack:	1
Innensechskantschraube DIN 912 M6x16	6
Federring DIN 127-A2, B6	10
Scheibe 6,4 außen 20 (Karosseriescheibe)	6
Schwerlastdübel FBN 6/10	4
Scheiben DIN 125, d6,4 mm, A2	4
Abdeckkappen für die oberen Montagebohrungen bei Wandmontage	8
Bohrschablone	1

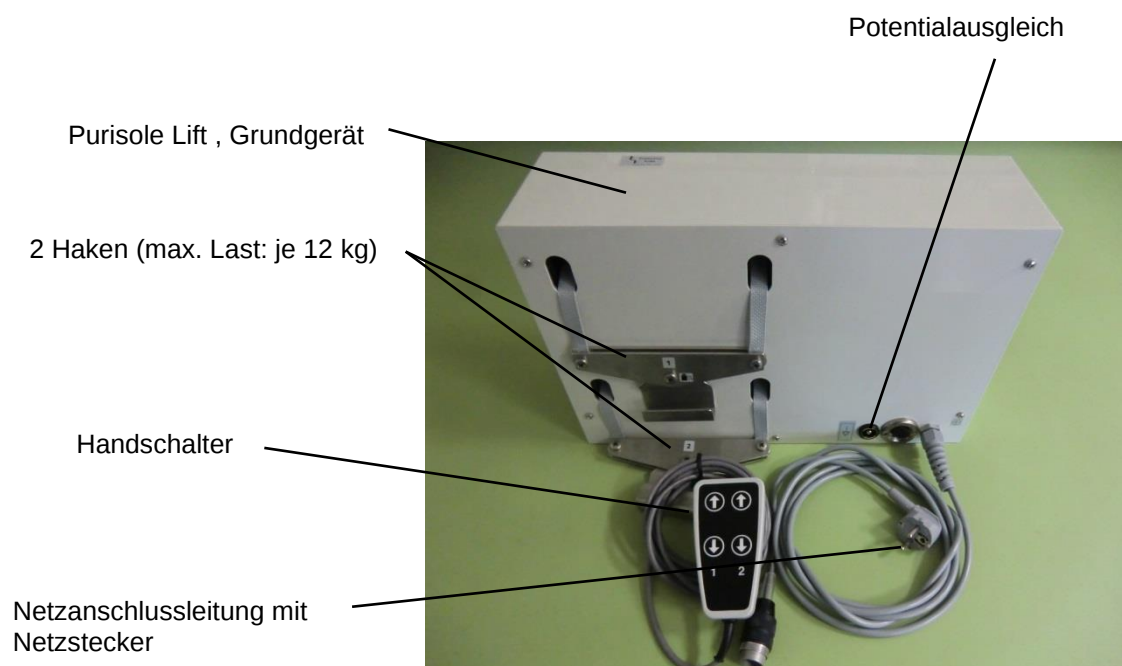


Abbildung 3.1 Lieferumfang Purisole Lift, Grundgerät

3.4 Lieferumfang Montagerahmen

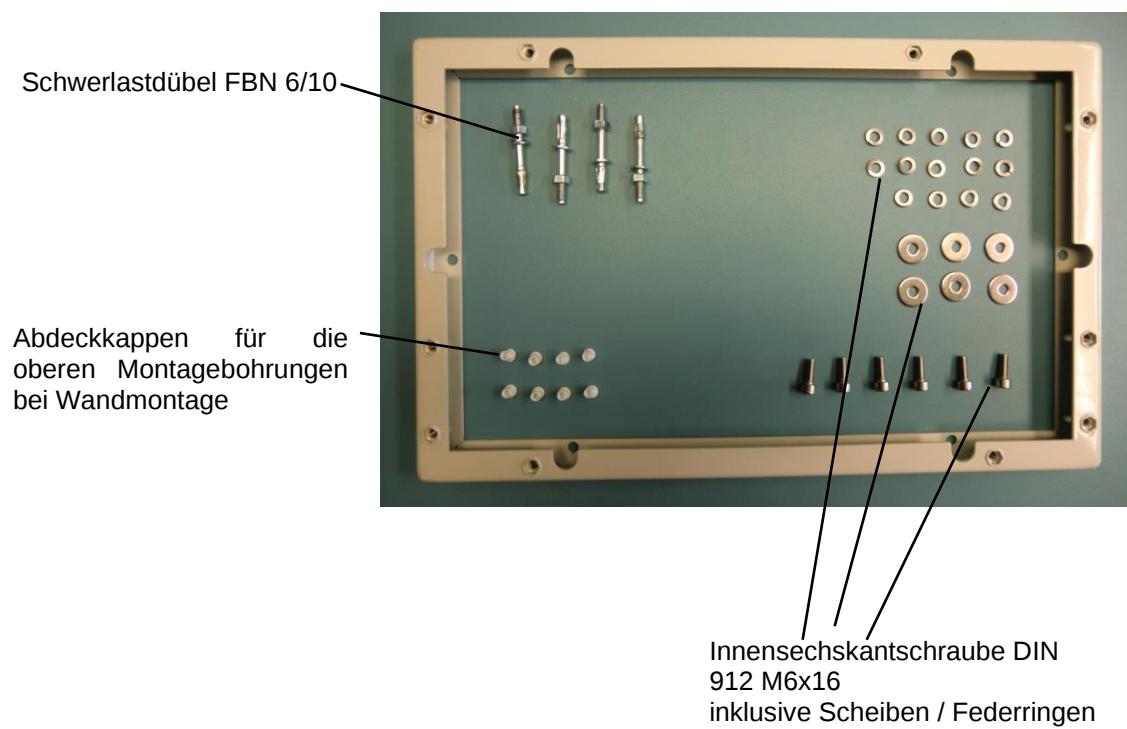


Abbildung 3.2 Lieferumfang Montagerahmen

4 Montageanleitung

Auspacken

- Geräteverpackung öffnen
- Den Montagerahmen, den Befestigungs-Beipack und den Handschalter herausnehmen
- Die Verpackungseinheit aus dem Karton ziehen

Anmerkung: Zum Verschrauben des Gerätes mit dem bereits befestigten Montagerahmen wird nur das U-förmige Verkleidungsblech entfernt

4.1 Bauseitige Vorbereitungen



WARNUNG !

Soll der Purisole-Lift fest angeschlossen werden, ist unbedingt eine 2-polige Netztrennvorrichtung vorzusehen.

Da der Purisole-Lift keinen internen Ausschalter hat, muss diese 2-polige Netztrennvorrichtung jederzeit erreichbar sein um im Fehlerfall den Purisole-Lift vom Versorgungsnetz trennen zu können.

Bei einem elektrischen Festanschluss gilt:

- Elektrokabel ca. 50 cm frei hängend in Höhe des zu montierenden Gerätes. Durchgang aus der Zwischendecke innerhalb des vorgesehenen Montagerahmens, Kabel PE/N/L mit Wechselstrom 230 V / 50 Hz.
- Im Rohbau werden bauseits Haltebolzen in der Rohdecke und eine Deckenbefestigung wie nach Abbildung 5.1 (Skizze: Montage bei abgehängter Deckenkonstruktion) in Höhe der abzuhängenden Decke montiert (nicht im Lieferumfang).
 1. Verkleidungsbleche entfernen.
 2. Netzleitung an der Netzeingangsplatine abklemmen.
 3. Untere Kabelverschraubung (M16 x 1,5) entfernen und mit einem Blindstopfen (Beipack) verschließen.
 4. Netzleitung durch die neu platzierte Kabelverschraubung einführen und an der Netzeingangsplatine anklemmen (**Polarität beachten**)!
 5. Alle Verkleidungsbleche wieder befestigen.

4.2 Wandmontage

1. Dübellöcher mit Hilfe des Montagerahmens / Bohrschablone markieren u. mit 6 mm Ø-Bohrer 40 mm tief bohren.
2. Dübelschrauben mit Gewindeansatz bündig an in die Bohrung stecken und
3. Montagerahmen aufrecht, d.h. mit den 6 Stück M6 Einschweißmuttern oben, laut Skizze Abbildung 5.4 auf die Dübelschrauben schieben und mit DIN M6 Muttern und Federringen anschrauben (Steckschlüssel SW10 verwenden).
4. Seitenverkleidung am Purisole-Lift entfernen (8 Schrauben lösen)
5. Purisole-Gerät mit beiliegenden M6x16 Schrauben an den Montagerahmen befestigen

**WARNUNG !**

Sämtliche Schrauben bzw. Muttern sind mit Sicherungsscheiben zu sichern.

6. Gehäuserahmen mit der Seitenverkleidung schließen

4.3 Deckenmontage

Anmerkung: Die Vorgehensweise bei einer Deckenmontage, ist den jeweiligen Örtlichkeiten anzupassen und kann hier nur beispielhaft erfolgen.

**WARNUNG !**

Die Befestigung muss mit Sicherheitsfaktor 12 ausgelegt werden (660Kg). Die Tragfähigkeit der Decke muss, wenn nicht anderweitig belegbar, durch den zuständigen Architekten bestätigt werden.

Im Rohbau wurden bei abgehängter Decke bauseits Hilfs-Montagerahmen an der Rohdecke befestigt (siehe hierzu Abbildung 5.1, Skizze: Hilfs-Montagerahmen bei abgehängter Decke).

1. Der Purisole-Lift Montagerahmen wird über 4xAbstandsbuchsen, 4xMuttern DIN 970-M6-8 und Scheiben DIN 125-A 6,4 mm (Dicke der Zwischendecke beachten) an dem Hilfs-Rahmen befestigt.
2. Bei Montage ohne Zwischendecke, ist ähnlich wie in Kap.: Verkleidungsbleche entfernen.
 6. Netzleitung an der Netzeingangsplatine abklemmen.
 7. Untere Kabelverschraubung (M16 x 1,5) entfernen und mit einem Blindstopfen (Beipack) verschließen.
 8. Netzleitung durch die neu platzierte Kabelverschraubung einführen und an der Netzeingangsplatine anklemmen (**Polarität beachten**)!
 9. Alle Verkleidungsbleche wieder befestigen.
3. Wandmontage Punkt 1-7, vorzugehen.
4. Gehäuse mit Schrauben M6x40 an den Montagerahmen befestigen.
5. Beachten Sie die Ausrichtung des Rahmens (siehe Abbildung 5.3 Montagerahmen).

**WARNUNG !**

Sämtliche Schrauben bzw. Muttern sind mit Sicherungsscheiben zu sichern.

5. Seitenverkleidung anbringen.

**VORSICHT !**

Die Montageanleitung gilt nur für tragfähige Wände und Decken Beton (Normalbeton C20/25)

Die Tragfähigkeit der Wand bzw. Decke muss, wenn nicht anderweitig belegbar, durch einen Architekten bestätigt werden.

5 Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme

5.1 Vorbereitung zur Inbetriebnahme (Elektrischer Anschluss)



WARNUNG !**Gerät der Schutzklasse 1:**

Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Versorgungsnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden.



WARNUNG !

Die elektrische Installation darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Vor Inbetriebnahme muss eine Elektrische Prüfung nach DIN EN62353 durch eine dafür ausgebildete Elektrofachkraft erfolgen!

Danach ist das Gerät einsatzbereit, es bedarf keiner weiteren Inbetriebnahme durch einen geschulten Techniker



WARNUNG !

Der Purisole-Lift wird über den Netzstecker der Netzanschlussleitung vom Versorgungsnetz getrennt.

Daher ist der Netzanschlussleitung so anzubringen, dass eine Trennung vom Versorgungsnetz durch den Netzstecker jederzeit möglich ist. Der Netzstecker der Netzanschlussleitung muss jederzeit und ohne Hindernisse erreichbar sein.

Bei Nutzung des mitgelieferten Netzkabels mit Netzstecker wird der elektrische Anschluss (230 Volt-Wechselspannung) über eine 2-polige abschaltbare Schukosteckdose, abgesichert, mit max. 6 A FI, vorgenommen.

5.2 Inbetriebnahme

Der Purisole-Lift ist bei der Herstellung mechanisch und elektrisch geprüft worden.

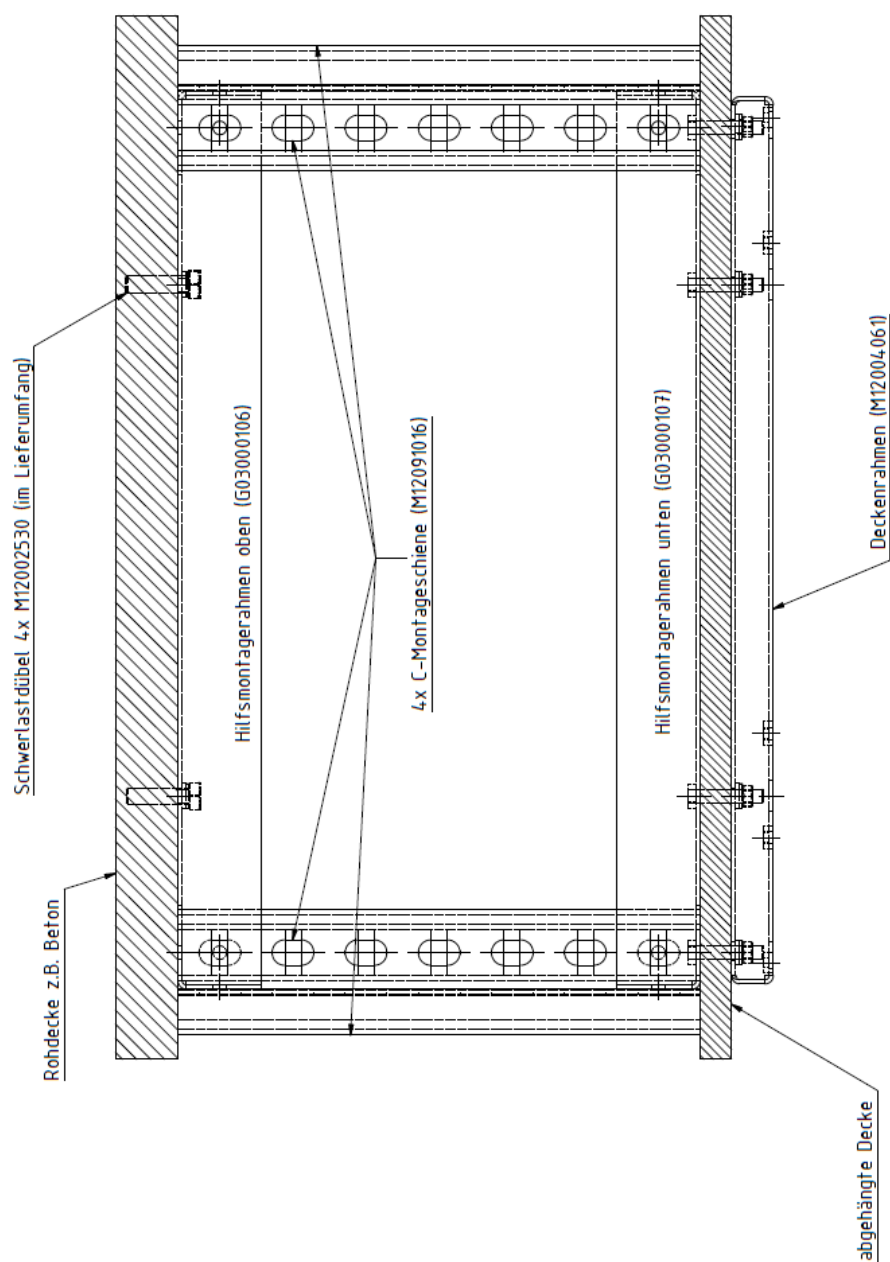
Dennoch sollten nach dem Befestigen des Gerätes am Montagerahmen bzw. vor dem Wiederanbringen des U-förmigen Verkleidungsbleches zumindest alle Befestigungsschrauben noch einmal nachgezogen werden. Ist diese Überprüfung geschehen, wird das Verkleidungsblech wieder angeschraubt. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schrauben mit den Zahnscheiben wieder an dieselbe Stelle geschraubt werden.

Anschließend wird der Stecker der Handschalteneinrichtung in die 7polige Flanschsteckdose des Gerätes gesteckt und der am Stecker befindliche Schraubverschluss fest in die Flanschsteckdose geschraubt.

Bei Anschluss über Schukosteckdose wird der Netzstecker in die Schukosteckdose gesteckt und der 2polige Schalter vor der Schukosteckdose eingeschaltet.

Der Purisole Lift ist jetzt betriebsbereit.

5.3 Montage- und Installationszeichnungen



Purisole-Lift, Montage bei abgehängter Deckenkonstruktion
Hilfsrahmen aus Winkel-Profil 40x40x4 (280x430)

Abbildung 5.1: Purisole-Lift, Montage bei abgehängter Deckenkonstruktion, PL außerhalb der abgehängten Decke

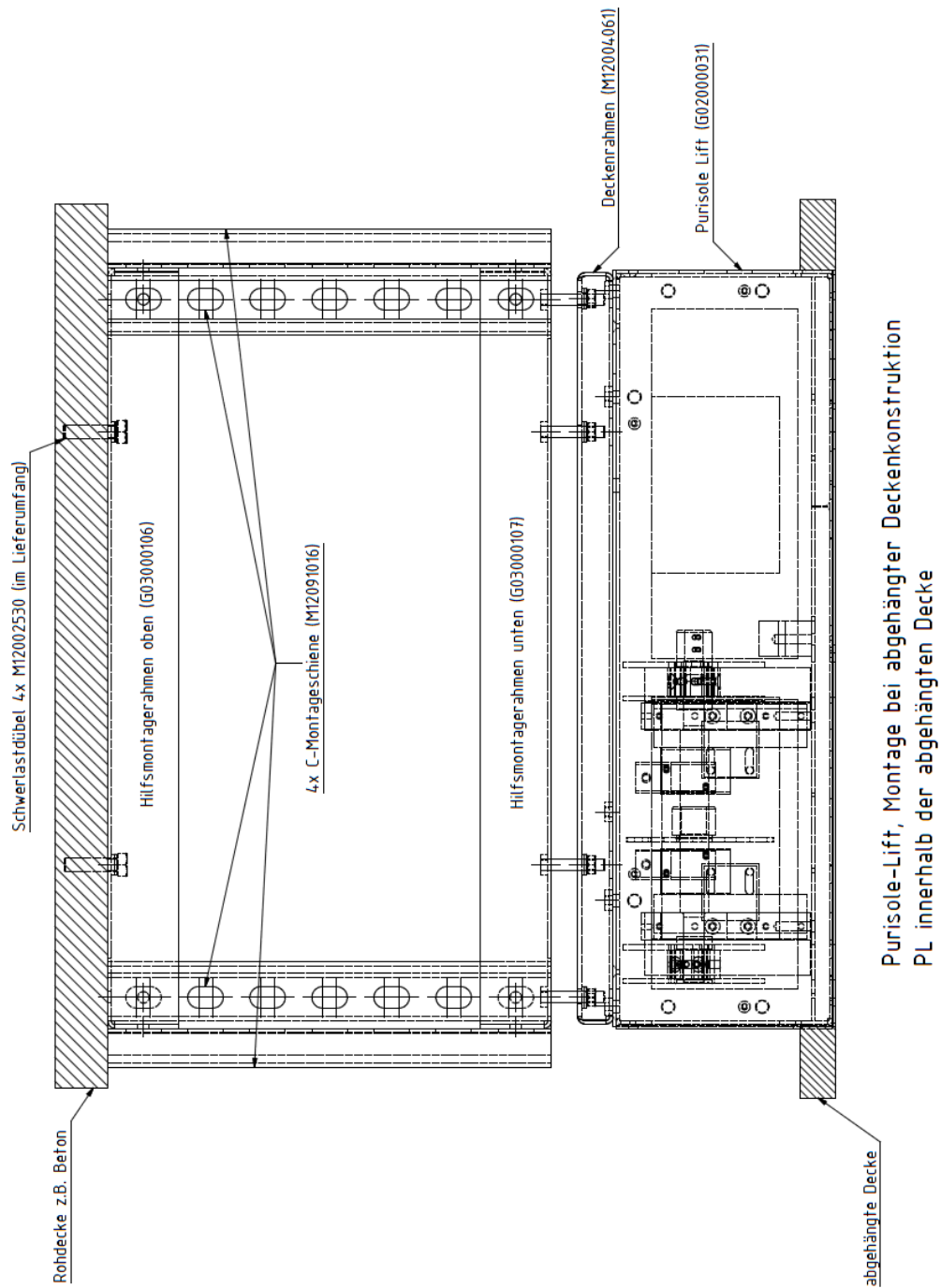


Abbildung 5.2: Purisole-Lift, Montage bei abgehängter Deckenkonstruktion, PL innerhalb der abgehängten Decke

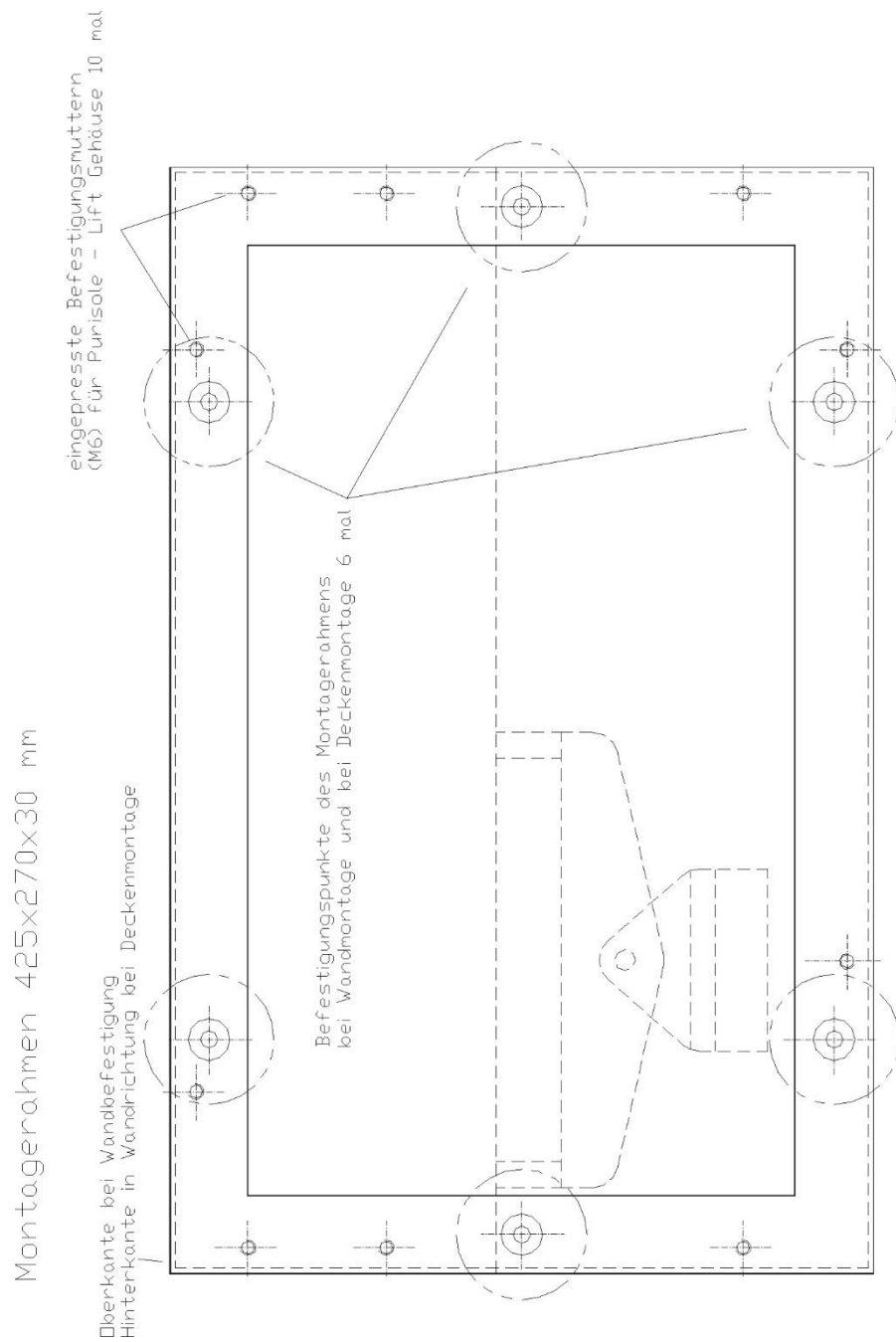


Abbildung 5.3: Montagerahmen 425 x 270 x 30 mm

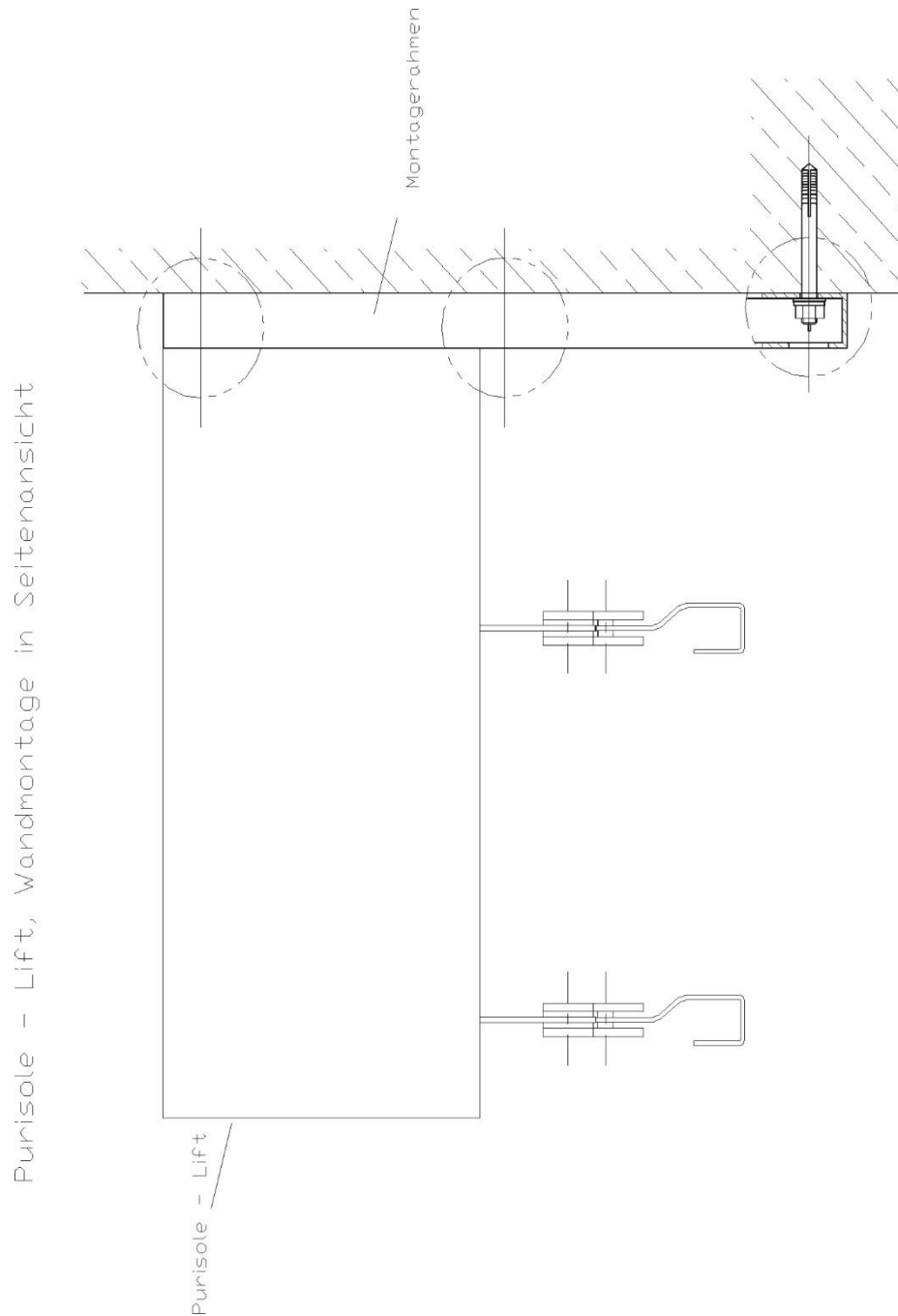


Abbildung 5.4: Purisole-Lift, Wandmontage in Seitenansicht, Maßstab 1:2

5.4 Außerbetriebnahme

Zur Außerbetriebnahme werden die Haken entlastet und komplett eingefahren. Anschließend wird der Netzstecker aus der Schuko-Steckdose gezogen.

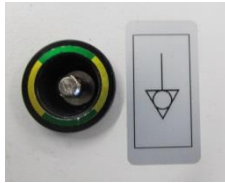
6 Technische Daten

6.1 Allgemeines

Einschaltdauer:	Betriebsart S3 ED=20% / (2 Minuten pro 10 Minuten)
Bedienungsarten:	Handschalter
Schaltung:	Es kann immer nur ein Motor in Betrieb sein; beide Laufrichtungen werden durch zwei Endschalter begrenzt
Zugkraft je Aufzug	je 12 kg
Max. Gurtlänge	2,3m ±0,1m
B/H/T	428 / 273 / 145 mm
Anbringungsart	geeignet für Wand- und Deckenmontage
Gewicht	ca. 18 kg
Material	VA 1.4301 / AL Mg 3 gepulvert
Elektrische Anschlussleistung	
Netzanschluss	Anschlussleitung (3 m lang) H 05 VV – F3 GO, 75 mit Netzstecker
Stromaufnahme:	0,45 A
Leistungsaufnahme:	80 W
Gerätesicherung:	2 x Feinsicherung T 0,5 AH, 250 V (F1, F2)
Schutzklasse:	I
Funkentstörgrad	EN 60601-1-2 Klasse B
Elektro Magnetische Umgebungen	Der Purisole Lift ist für den Betrieb der Umgebung in professionellen Einrichtungen des Gesundheitswesens vorgesehen. Z. B.: eigenständige Chirurgie-Zentren, eigenständige Geburtszentren, Polikliniken, Kliniken (Notaufnahmerräume, Krankenzimmer, Intensivpflege, Operationssäle außer in der Nähe von HF-Chirurgie Geräten, außerhalb des HF-geschirmten Raums eines ME-Systems für Magnetresonanzbildgebung).
Entsorgung	Die Entsorgung ist gem. den geltenden gesetzlichen Bedingungen durchzuführen.

6.2 Betriebsbedingungen

Umgebungstemperatur	15° - 30°C
Rel. Luftfeuchte	Max.80 %, nicht kondensierend
Luftdruck	700 hPa bis 1150 hPa
Aufstellhöhe	Bis 3000m
Potentialausgleich	Der Potentialausgleich ist gemäß der nationalen gesetzlichen Bestimmungen anzuschließen (z. B. in Deutschland VDE 0100-710, Ausgabe 11.2002).



Der Potentialausgleich ist an der Unterseite des Gerätes anzuschließen, wenn die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Aufstellungsortes (z.B. gemäß DIN VDE 0100-710 in Räumen der Anwendungsgruppe 2) es vorschreiben.

6.3 Transport- und Lagerbedingungen



VORSICHT !

Nicht kippen.

Temperaturbereich -20° bis + 50°C



VORSICHT !

Nicht stürzen.

Luftdruck 500 hPa bis 1150 hPa



VORSICHT !

Nicht fallen lassen.

Rel. Luftfeuchte max.90 % (nicht kondensierend!)

6.4 Elektrische Versorgung

Elektrische Versorgung	
Netzspannung IT-Netze	~ 230 V Absicherung mit max. 6 A Sicherungsautomat
Netzspannung sonstige Netze	~ 230 V Absicherung mit max. 6 A Sicherungsautomat und 30 mA FI-Schutzschalter
Frequenz	50 Hz
Stromaufnahme	ca. 1,0 A

6.5 Oberflächenreinigung



WARNUNG !

Trennen Sie den Netzstecker von der Steckdose, bevor Sie das Gerät reinigen. So vermeiden Sie Unfälle!



VORSICHT !

Es dürfen keine Scheuermittel sowie aggressive Reinigungs- und Lösungsmittel verwendet werden.

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem weichem Tuch oder einer weichen Bürste von der Gehäuseoberfläche.

Ist das Gehäuse des Purisole-Lifts und/oder des Handschalters stark verschmutzt, wischen Sie die Stellen mit einem feuchten Tuch ab. Zum Befeuchten verwenden Sie Wasser oder geringe Mengen an antiseptischen Reinigungsmitteln. Wir empfehlen dazu das Produkt Freka-Nol.

Die Sicherheitshinweise des Reinigungsmittelherstellers sind zu beachten!

6.6 Entsorgung

Das Gerät ist nach Lebensdauerende gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Einhaltung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG)

Das Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden.



6.7 Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

6.8 Herstellererklärung zur EMV (IEC 60601-1-2)

Das Gerät hat die EMV-Prüfungen durchlaufen und bestanden.



VORSICHT !

Die Aufstellung des Gerätes sollte nicht unmittelbar neben anderen elektrischen Geräten erfolgen. Verwendung dieses Geräts unmittelbar neben anderen Geräten oder mit anderen Geräten in gestapelter Form sollte vermieden werden.

Die Installationsvoraussetzungen sind in der Gebrauchsanweisung (Installationsvoraussetzungen) vorgegeben.

Wenn der Betrieb neben anderen elektrischen Geräten erforderlich ist, muss überprüft werden, ob die Leistungsfähigkeit eines Gerätes durch unbeabsichtigte elektromagnetische Kopplung beeinträchtigt wird.

**WARNUNG !**

Tragbare Hoch-Frequenz-Kommunikationsgeräte (Funkgeräte) (einschließlich deren Zubehör wie z. B. Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht in einem geringeren Abstand als 30 cm (bzw. 12 Inch) zum Purisole Lift und dessen Handschalter verwendet werden.

Eine Nichtbeachtung kann zu einer Minderung der Leistungsmerkmale des Geräts führen.

**WARNUNG !**

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Funktion in Hinblick auf Elektromagnetische Störgrößen, sind die unter Kapitel 7 genannten Prüfungen durchzuführen und dortige Hinweise zu beachten.

6.8.1 Elektromagnetische Aussendung**Störaussendung EN 55011 (2009)**

Anschluss	Frequenzbereich	Grenzwerte	Grund-norm	Anwend-barkeit	Bemerkung	Bewertung
Gehäuse	30 MHz bis 230 MHz	30 dB(µV/m) Quasispitzenwert in 10 m Messentfernung 40 dB(µV/m) Quasispitzenwert in 3 m Messentfernung	IEC/ CISPR 11		Die Messentfernung beträgt 3 m, damit erhöht sich der in der Norm an- gegebene Grenz- wert um 10 dB.	bestanden
	230 MHz bis 1000 MHz	37 dB(µV/m) Quasispitzenwert in 10 m Messentfernung 47 dB(µV/m) Quasispitzenwert in 3 m Messentfernung				
Wechsel- span- nungs- Netzan- schluss	0 Hz bis 2 kHz		IEC 61000-3-2 IEC 61000-3-3		Flicker/ Oberwellen	bestanden
	0,15 MHz bis 0,50 MHz	66 dB(µV) bis 56 dB(µV) QP 56 dB(µV) bis 46 dB(µV) AV	IEC/ CISPR 11 IEC/ CISPR 11			bestanden
	0,50 MHz bis 5 MHz	56 dB(µV) Quasispitzenwert 46 dB(µV) Mittelwert				
	5 MHz bis 30 MHz	60 dB(µV) Quasispitzenwert 50 dB(µV) Mittelwert				

Anmerkungen:

zu Gehäuse:

zu Niederspannungs-Wechselspannungs-Stromversorgungsanschluss: **Prüfung erfolgte mit einer Handnachbildung am Hand-Bedienschalter.**

6.8.2 Elektromagnetische Störfestigkeit

Störfestigkeit - Gehäuse

60601-1-2 (2015)

	Umgebungs-Phänomen	Prüfstörgröße	Einheiten	Grundnorm	Bemerkung	Kr.	Bewertung
1.1	Magnetfeld mit energietechnischer Frequenz	30 50, 60	A/m Hz	IEC 61000-4-8	bei Versorgungsfrequenz siehe ^a	A ^b	entfällt
1.2	Elektromagnetisches HF-Feld, amplitudenmoduliert	80 bis 1000 3 (10 bei häuslicher Anwend.) 80 Verweilzeit ≥ 1 sec.	MHz V/m % AM (1 kHz)	IEC 61000-4-3 ^c	der festgelegte Prüfpegel ist der Effektivwert des unmodulierten Trägers ^d	A	bestanden
1.3	Elektromagnetisches HF-Feld, amplitudenmoduliert	1,4 bis 2,0 3 (10 bei häuslicher Anwend.) 80 Verweilzeit ≥ 1 sec.	GHz V/m % AM (1 kHz)	IEC 61000-4-3 ^c	der festgelegte Prüfpegel ist der Effektivwert des unmodulierten Trägers ^d	A	bestanden
1.4	Elektromagnetisches HF-Feld, amplitudenmoduliert	2,0 bis 2,7 3 (10 bei häuslicher Anwend.) 80 Verweilzeit ≥ 1 sec.	GHz V/m % AM (1 kHz)	IEC 61000-4-3 ^c	der festgelegte Prüfpegel ist der Effektivwert des unmodulierten Trägers ^d	A	bestanden
1.5	ESD	Kontaktentl. Luftentl.	+/- 8 kV kV	IEC 61000-4-2	Siehe Grundnorm zur Anwendbarkeit der Kontakt- und/oder der Luftentladung	B B	bestanden

Anmerkungen:

zu 1.1 entfällt, da keine entsprechenden Komponenten verbaut.
zu 1.2 es wurde mit 10 V/m geprüft, um auch den Anforderungen der häuslichen Umgebung gerecht zu werden. Überwachungskriterium war der Abstand des Holzbalkens zur oberen Kante des Hakenbleches. (21,5 cm, keine Veränderungen)
zu 1.3 es wurde mit 10 V/m geprüft, um auch den Anforderungen der häuslichen Umgebung gerecht zu werden. Überwachungskriterium war der Abstand des Holzbalkens zur oberen Kante des Hakenbleches. (21,5 cm, keine Veränderungen)
zu 1.4 es wurde mit 10 V/m geprüft, um auch den Anforderungen der häuslichen Umgebung gerecht zu werden. Überwachungskriterium war der Abstand des Holzbalkens zur oberen Kante des Hakenbleches. (21,5 cm, keine Veränderungen)
zu 1.5

**Störfestigkeit - direkte Nähe von drahtlosen
Kommunikationsgeräten**

60601-1-2 (2015)

Prüffrequenz	Frequenzband ^a	Funkdienst ^a	Modulation ^b	Maximale Leistung	Entfernung	STÖRFESTIGKEITS-PRÜFPEL
MHz	MHz			W	m	V/m
385	380 bis 390	TETRA 400	Pulsmodulation ^b 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430 bis 470	GMRS 460, FRS 460	FM ^c ± 5 kHz Hub 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710	704 bis 787	LTE Band 13, 17	Pulsmodulation ^b 217 Hz	0,2	0,3	9
745						
780						
810	800 bis 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE Band 5	Pulsmodulation ^b 18 Hz	2	0,3	28
870						
930						
1 720	1 700 bis 1 990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Pulsmodulation ^b 217 Hz	2	0,3	28
1 845						
1 970						
2 450	2 400 bis 2 570	Bluetooth, WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE Band 7	Pulsmodulation ^b 217 Hz	2	0,3	28
5 240	5 100 bis 5 800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation ^b 217 Hz	0,2	0,3	9
5 500						
5 785						

ANMERKUNG Falls notwendig, kann zum Erreichen der STÖRFESTIGKEITS-PRÜFPEL der Abstand zwischen der Sendeantenne und dem ME-GERÄT oder ME-SYSTEM auf 1 m verringert werden. Die 1-m-Prüfentfernung ist nach IEC 61000-4-3 gestattet.

^a Für manche Funkdienste wurden nur die Frequenzen für die Funkverbindung vom mobilen Kommunikationsgerät zur Basisstation (en: uplink) in die Tabelle aufgenommen.

^b Der Träger muss mit einem Rechtecksignal mit 50 % Tastverhältnis moduliert werden.

^c Alternativ zur Frequenzmodulation (FM) kann eine Pulsmodulation mit 50 % Tastverhältnis mit 18 Hz verwendet werden, da diese, wenn auch nicht die tatsächliche Modulation, so doch den schlimmsten Fall darstellen würde.

Anmerkung: Die Prüfung wurde nur bis 2700 MHz durchgeführt.

VORSICHT

Die Prüfung der Störfestigkeit gegenüber hochfrequenten drahtlosen Kommunikationseinrichtungen wurde im 5-6 GHz Bereich nicht geprüft, da keine Prozessoren oder Komponenten in der Steuerung verwendet werden welche mit solchen Taktfrequenzen arbeiten und eine Beeinflussung dieser Komponenten nicht vorstellbar ist.

Störfestigkeit - Signalanschlüsse

60601-1-2 (2015)

	Umgebungs-Phänomen	Prüfstörgröße	Einheiten	Grundnorm	Bemerkung	Kr.	Bewertung
2.1	Hochfrequenz, asymmetrisch	0,15 bis 80 3 (6 in den ISM-Bändern) 80 Verweilzeit ≥ 1 sec.	MHz V % AM (1 kHz)	IEC 61000-4-6	Der festgelegte Prüfpegel ist der Effektivwert des ^a _b	A	bestanden
2.2	Schnelle Transienten	+/- 1 5/50 100	kV Tr/Th ns kHz	IEC 61000-4-4	Verwendung der kapazitiven Koppelzange. ^b	B	bestanden
2.3	Stoßspannungen unsym. (Leitung gegen Erde)	1,2/50 (8/20) +/- 2	Tr/Th μ s kV	IEC 61000-4-5		B	entfällt
2.4	ESD	Kontakte +/- 8 ntl. Luftentl. +/- 2, 4, 8, 15	kV kV	IEC 61000-4-2	Siehe Grundnorm zur Anwendbarkeit der Kontakt- und/oder der Luftentladung	B B	bestanden

Anmerkungen:

zu 2.1 Überwachungskriterium war der Abstand des Holzbalkens zur oberen Kante des Hakenbleches. (21,5 cm, keine Veränderungen)

zu 2.2 Überwachungskriterium war der Abstand des Holzbalkens zur oberen Kante des Hakenbleches. (21,5 cm, keine Veränderungen)

zu 2.3

zu 2.4 entfällt, da keine Leitungslängen im Außenbereich.

Störfestigkeit - Wechselstrom Netzein- und ausgänge

60601-1-2 (2015)

	Umgebungs-Phänomen	Prüfstörgröße	Einheiten	Grundnorm	Bemerkung	Kr.	Bewertung
4.1	Hochfrequenz, asymmetrisch	0,15 bis 80 3 (6 in den ISM-Bändern) 80 Verweilzeit ≥ 1 sec.	MHz V % AM (1 kHz)	IEC 61000-4-6	Der festgelegte Prüfpegel ist der Effektivwert des unmodulierten Trägers. ^a _b	A	bestanden
4.2	Spannungseinbrüche	0 0,5 (bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270, und 315 Grad Phase)	% Restsp. Zyklen	IEC 61000-4-11	Spannungssprung beim Nulldurchgang. ^b	B	bestanden
		0 1	% Restsp. Zyklen			B	bestanden
		70 25/30 bei 50/60 Hz	% Restsp. Zyklen			C	bestanden
4.3	Spannungsunterbrechungen	0 250/300 bei 50/60Hz	% Restspg. Zyklen	IEC 61000-4-11	Spannungssprung beim Nulldurchgang. ^b	C	bestanden
4.4	Stoßspannungen unsym. (Leitung gegen Erde) sym. (Leitung gegen Leitung)	1,2/50 (8/20) +/- 0,5, +/- 1, +/- 2 +/- 0,5, +/- 1	Tr/Th μ s kV kV	IEC 61000-4-5		B	bestanden
4.5	Schnelle Transienten	+/- 2 5/50 100	kV Tr/Th ns kHz	IEC 61000-4-4		B	bestanden

6.8.3 Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Gerät

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikations-geräten und dem Purisole-Lift			
Der Purisole-Lift ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des Purisole-Lift kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Purisole-Lift – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.			
Nennleistung des Senders W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz m		
	150 kHz bis < 80 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	80 MHz bis < 800 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,33 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,17	1,17	2,33
10	3,70	3,70	7,37
100	11,7	11,7	23,3
Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.			
Anmerkung 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.			
Anmerkung 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.			

6.9 Typenschild

FIDICA GmbH & Co. KG		
Purisole Lift		
Leistungsaufn. /Power cons.	Max. 110 VA	 FIDICA GmbH & Co. KG Frohnradstraße 7-9 D-63768 Hösbach +49 (0) 6021-40438 0 Germany
Einschaltdauer Power-on-time	ED=20% (2min. pro 10min.)	
Elektrischer Anschluss Power supply	230V ~ 50Hz 6A	
 SN	871H1209	
 2022	2022	
AC-Code / EC-Code	AC 061 PL	
Gewicht: ca. 18 kg Weight	   IP10 MD CE	
	5	6
	7	8
	9	10

1. Typenbezeichnung
2. Seriennummern
3. Herstelldatum
4. Hersteller
5. Vor dem Öffnen des Gehäuses den Netzstecker ziehen!
6. Gebrauchsanweisung befolgen
7. Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten
8. Schutz gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern ≥ 50 mm
9. Medizinprodukt
10. CE-Kennzeichnung

7 Wartung



WARNUNG !

Der Purisole-Lift darf nicht gewartet werden, während er benutzt und bedient wird oder allgemein in Betrieb ist.



WARNUNG !

Vor dem Öffnen des Gehäuses ist der Purisole-Lift vom Stromnetz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern. Dafür ist der Netzstecker zu ziehen oder die Stromversorgung an der Netztrennvorrichtung zu trennen



WARNUNG !

Nach jeder Reparatur oder nach jedem Eingriff am Gerät ist eine Prüfung der elektrischen Sicherheit gemäß VDE 0751-1/ DIN EN62353 notwendig.



VORSICHT !

Die Netzanschlussleitung kann durch das Instandhaltungspersonal ausgetauscht werden. Die Anweisungen unter Punkt 7.6 sind unbedingt zu beachten und zu befolgen.



VORSICHT !

Müssen andere Komponenten als die folgend unten aufgeführten, ausgetauscht werden, ist auf Grund möglicher Risiken bei den Reparaturarbeiten, der Hersteller zu kontaktieren und das Gerät einzuschicken.

Von der verantwortlichen Organisation sind jährlich folgende Prüfungen am Gerät durchzuführen:

1. Aufhängung und Gurte dürfen keine Verschmutzungen oder erkennbare Schäden aufweisen, die die sichere Funktion beeinträchtigen. Dazu wird jeder Gurt einmal vollständig auf- und abgelassen und die Anforderungen dabei überprüft.
2. Handschalter mit Verbindungskabel und die Netzanschlussleitung sind auf einwandfreie Funktion, Verschmutzung und Isolationsschäden zu überprüfen.
3. Jegliche Art von Einflüssen, welche die Festigkeit der Aufhängung des Lifes beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
4. Aufschriften und Aufkleber müssen lesbar sein!

7.1 Ersatzteilliste

Handschalter mit Verbindungskabel

Artikel-Nr. G09000030

Sicherung Träge 5x20mm 0,5 AH SPT

Artikel-Nr. E09600018

Montagerahmen

Artikel-Nr. M12004061

Hilfs- und Montagerahmen für abgehängte Decken:

Artikel-Nr. G03000105

Netzanschlussleitung mit Netzstecker

Artikel-Nr. M11000360

7.2 Erstwerte

SN:

Schutzleiterwiderstand: mOhm

Datum:

Erdableitstrom NC: μ A

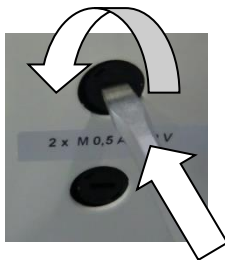
Name:

Erdableitstrom SFC: μ A

7.3 Schaltpläne

Auf Anfrage stellt der Hersteller Schaltpläne, Bauelementlisten, Beschreibungen zur Verfügung.

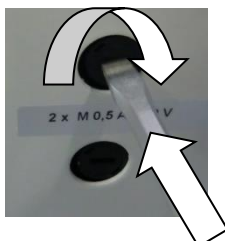
7.4 Austausch der Sicherung



Um die alte Sicherung aus dem Purisole Lift zu nehmen, muss die Halterung mit einem Schraubendreher leicht nach innen gedrückt werden und dann gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.



Jetzt springt die Halterung leicht hervor und kann entnommen werden. Die Sicherung kann jetzt aus der Halterung herausgezogen werden. Setzen Sie jetzt eine Sicherung des angegebenen Typs ein: T 0,5AH, 250V



Um die Halterung mit der neuen Sicherung wieder zu montieren, setzen Sie sie wieder in die Öffnung ein und drücken Sie die Halterung mit dem Schraubendreher in die Öffnung bevor Sie mit einer Drehung im Uhrzeigersinn verrastet wird.

7.5 Austausch des Handschalters mit Anschlussleitung



WARNUNG !

Die Verwendung von anderem Zubehör und anderen Leitungen als hier festgelegt kann erhöhte elektromagnetische Störaussendungen oder eine geminderte elektromagnetische Störfestigkeit des Geräts zur Folge haben und zu einer fehlerhaften Betriebsweise führen



Um den Handschalter zu ersetzen gehen Sie wie folgt vor. Drehen sie die äußere Aluminium-Hülse des Handschalter-Steckers am Anschluss des Purisole-Lifts nach links auf. Anschließend können sie den Stecker abziehen und den Handschalter entfernen.



Beim Anschließen des neuen Handschalters müssen Sie darauf achten, dass die Ausrichtung des Zentrierbolzens mit der Aussparungsnut in der Anschlussbuchse übereinstimmt. Der Pin am Rand des Steckers muss zur Aussparung an der Buchse übereinstimmen. Schließen Sie den Stecker ausgerichtet an und drehen Sie die schwarze Hülse nun nach rechts wieder zu. Nun können Sie den neuen Handschalter verwenden.

7.6 Austausch der Netzanschlussleitung mit Netzstecker:



WARNUNG !

Die Netzanschlussleitung muss einen Nenn-Querschnitt von 0,75 mm² je Leiterader aufweisen.

Netzanschlussleitungen für dieses Gerät dürfen nicht weniger widerstandsfähig als übliche flexible Gummischlauchleitungen (IEC 60245-1 :2003, Anhang A , Kennzeichnung 53) oder übliche flexible PVC-Schlauchleitungen (IEC 60227-1 :2003, Anhang A, Kennzeichnung 53) sein.

Verwenden Sie zum Austausch daher nur die vom Hersteller bereitgestellte Netzanschlussleitung mit Netzstecker, Nr. M11000360.



WARNUNG !

Die blaue und braune Ader der gelieferten Netzanschlussleitung muss so gekürzt werden, dass der grün-gelbe Schutzleiter (PE) im Fall eines Ausfalls der Zugentlastung beim Ziehen an der Netzleitung zuletzt abreißt.

**WARNUNG !**

Die Verwendung von anderem Zubehör und anderen Leitungen als hier festgelegt kann erhöhte elektromagnetische Störaussendungen oder eine geminderte elektromagnetische Störfestigkeit des Geräts zur Folge haben und zu einer fehlerhaften Betriebsweise führen

Benötigtes Werkzeug:

- **Kreuz-Schlitzschraubendreher**
- **Schlitzschraubendreher**
- **22er Maulschlüssel**

1. Netzstecker ziehen!

**WARNUNG !**

Gegen Wiedereinschalten sichern.

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker nicht einfach ohne Aufwand wieder eingesteckt werden kann.

2. Gehäuse an der rechten Seite öffnen
3. Die blaue, braune und grün-gelbe Ader an der Anschlussklemmleiste lösen
4. Kabelverschraubung öffnen und Netzkabel herausziehen
5. Einbau in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass die Netzanschleitung in einem sauberen Bogen von der Kabelverschraubung zur Anschlussklemmleiste geführt wird. Sie darf nicht gespannt sein.

Die blaue und braune Ader der gelieferten Netzanschlussleitung muss so gekürzt werden, dass der grün-gelbe Schutzleiter (PE) im Fall eines Ausfalls der Zugentlastung beim Ziehen an der Netzleitung zuletzt abreißt.

6. Die Kabelverschraubung mit einem Drehmoment von 1Nm anziehen

**WARNUNG !**

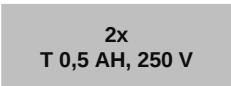
Stellen Sie sicher, dass die Kabelverschraubung sicher angezogen ist und abdichtet.

7. Nach dem Einbau und verschließen des Gehäuses ist eine VDE Messung durchzuführen!

8 Begriffe und Symbole

Erläuterungen zu den verwendeten Symbolen:

	Gebrauchsanweisung lesen und befolgen
	Die Seriennummer besteht aus der Gerätenummer (ersten drei Ziffern), der Produktionsstandort (vierte Ziffer) und einer fortlaufenden Nummer für jedes Gerät (letzten vier Ziffern) Beispiel: XXX Y ZZZZ XXX = Gerätenummer (z.B. 871 = Purisole-Lift) Y = Produktionsstandort (z.B. „B“) ZZZZ = Fortlaufende Nummer
	Herstelleradresse: FIDICA GmbH & Co. KG 63768 Hösbach Germany Tel.: +49 (0) 6021 -40438 0
	Potentialausgleich
	Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten
	Durch das CE-Kennzeichen wird bestätigt, dass die grundlegenden Anforderungen nach den Vorgaben der Medizinprodukteverordnung, MDR (2017/745) erfüllt sind und ein Konformitätsverfahren für das Produkt durchlaufen wurde.
IP10	Schutz gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern ≥ 50 mm; kein Schutz gegen Wasser
	Haken Nr. 1 und Haken Nr. 2
	Der Handschalter muss sich immer mindestens 25cm außerhalb der Operationsumgebung befinden. Er muss mindestens 25cm außerhalb der Operationsumgebung installiert und bedient werden.

	Aufkleber neben den zwei schwarzen Sicherungshaltern. Es sind zwei Sicherungen mit der Charakteristik: T= Träge, 0,5A Nennstrom, H = Hohes Abschaltvermögen 1500 A, Nennspannung = 250V AC, vorhanden.
	Ein Haken darf nur mit maximal 12Kg belastet werden.
	Vor dem Öffnen des Gehäuses den Netzstecker ziehen!